

1653 Mai 27.

MANDAT VON LANDESBANNERHERR, LANDESHAUPTMANN, LANDESFAEHNRIICH
"SAMBT ALLEN X EMBTTEREN AUSSCHUTZ" IN SACHEN WAFFENSTILL-
STAND DER AUFSTAENDISCHEN BAUERN [MIT SCHULTHEISS UND RAT
VON LUZERN]

*Liebenau/Bauernkrieg III 69**

s. Vock/Volksaufstand 347 Punkt 2

Kopie, von gleicher Hand wie AH 4/69 - AH 4, 204 - Blatt 204^V leer

[1651 n. Juni 19.]

A

STREITIGKEITEN ZWISCHEN DER ABTEI RHEINAW EINERSEITS UND DEN GE-
MEINDEN MARTHALEN UND BENKEN ANDERSEITS

"Durch den Zwischen Rheinaw eins und beeden Gemainden ... in ... Zürich [d.h. vor dessen Gericht] ergangenen Spruch de Anno 1650 unndt hernacher erfolgter erleüterung de Anno 1651 wurde ohne ainliche grundtliche Ursach wider brieffliche Gewarsamenen: alte herkohmen, auch gemainen Landtsfriden Schluss de Anno 1531 [gehandelt:]

Erstens der von Unnerdenckhlichen Jahren hergebrachte Embdtzechendten dem Gottsshauss an beeden Gemainden gar dahinden: dem Predicanten Zue Martellen [Johann Felix Murer] (der aber nur vom Gottsshauss dependirt) unndt anderen Zechendt herren flüsssig verbleiben. Es wirdt aber disser Embdtzechendten nach in vihlen anderen Gemainden Jnner: undt ausserhalb Züricher Gebieth dem Gottsshauss abgerichtet. Wann Martelen, undt Benckhen rechtlich aussfallen solten, wurden die anderen Gemainden gegen Gottsshauss gleiche freyung haben wollen, welchess ein sehr grossen abgang wehre.

[2.] Der heiw Zechendten in Hoffstatt undt Baumgärten, auch Brach: undt Ausswissen, will umb ein nmambhaftss geschmehleret, undt Zue Benckhen auch in hauptwissen disputirlich gemacht werden, wider altess herkohmen, und Brieffliche Documenta. Wann sie diss Rechtlich behaupten, wurden andere Gemainden nachvolgen wollen.

[3.] Dem Gottsshauss ... gehört von altem hero alle Zechendten Zue Martellen